Universität Bremen

Einladung zur Teilnahme an dem studentischen Forschungsprojekt:

„Gesundheit im Mittelpunkt der Kommune“

Gesundheitsbedarfs- und Versorgungsstrukturanalyse im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Sehr geehrte Bürger*innen des Landkreises Rotenburg (Wümme),

Wir möchten Sie einladen, an einer wissenschaftlichen Studie von Masterstudierenden der Universität Bremen teilzunehmen. Im Folgenden möchten wir Sie näher über unser Forschungsprojekt „Gesundheit im Mittelpunkt der Kommune“ informieren und hoffen Ihr Interesse an einer Teilnahme zu wecken. Sie können sich gerne an uns wenden, wenn Ihnen etwas unklar erscheint oder Sie weitere Informationen wünschen.

Über Uns	Wir sind sieben Studierende des Masterstudiengangs „Community and Family Health Nursing“ an der Universität Bremen. Unsere Gruppe setzt sich aus verschiedenen Berufsfeldern des Gesundheitswesens zusammen. Unser Projekt steht unter der fachlichen Betreuung von Frau Prof. Dr. Wolf-Ostermann.
Unser Projekt	Bereits jetzt ist der demografische Wandel auf kommunaler Ebene unterschiedlich stark sichtbar. Sinkende Geburtenraten sowie der in den letzten Jahrzehnten verbesserte medizinische Fortschritt führen zu einer deutlichen Verschiebung der Bevölkerungsstrukturen – in Zukunft wird der Anteil der älteren und hochaltrigen Bevölkerung sowie der chronisch Kranken und Pflegebedürftigen weiter steigen. Die Politik wird so zunehmend vor die Aufgabe gestellt, für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur, der öffentlichen Einrichtungen, sowie der Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung Sorge zu tragen. Innerhalb Deutschlands sind in den letzten Jahren für einige Regionen bereits vereinzelnd Modellprojekte angelaufen, zum Beispiel die „Gesundheitsregion Rotenburg“.
Unser Ziel	Wir möchten mit diesem Fragebogen Probleme der gesundheitlichen Versorgung und das Gesundheitsverhalten der Einwohner*innen des Landkreises Rotenburg (Wümme) erfassen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wollen wir mit Expert*innen in die Diskussion treten und Möglichkeiten zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Versorgung im Landkreis Rotenburg erarbeiten.
Unser Vorgehen	Mit diesem Fragebogen beabsichtigen wir eine schriftliche Befragung mit Ihnen durchzuführen, um Ihre Einschätzung zur gesundheitlichenVersogung und ihre Bedürfnisse zu erfassen. Die Befragung wird etwa zehn Minuten in Anspruch nehmen. Ihre Angaben sind selbstverständlich freiwillig, werden anonym erfasst und vertraulich behandelt. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.
Warum wenden wir uns an Sie?	Sie als Einwohner*in sind direkte Nutzer*in von Gesundheitsleistungen des Lankreises Rotenburg (Wümme) und bilden somit unsere Zielgruppe. Wir bitten Sie daher an unserer Umfrage teilzunehmen und freuen uns, wenn Sie diesen Fragebogen bis zum **05.06.2018** ausfüllen könnten. Für Ihre aktive Unterstützung sind wir Ihnen sehr dankbar.
Kontakt für Rückfragen	Die Studierenden des Studienganges „Community and Family Health Nursing” der Universität Bremen: Tel.: (0421) 218-68961; E-Mail: cfhn@uni-bremen.de

I. Zunächst würden wir gerne von Ihnen etwas zu der Gesundheitsstruktur im Landkreis Rotenburg (Wümme) und Ihrer Zufriedenheit damit wissen.

1.1 Welche Gesundheitsdienstleiter im Landkreis Rotenburg (Wümme) haben Sie im letzten Jahr durchschnittlich wie oft in Anspruch genommen?

	mehrmals pro Jahr	selten/einmal pro Jahr	gar nicht	weiß ich nicht
Hausärzt*innen	□	□	□	□
Fachärzt*innen	□	□	□	□
Zahnärzt*innen	□	□	□	□
Physio-/Logo-/Ergotherapie	□	□	□	□
Pflegedienste	□	□	□	□
Pflegeberatung	□	□	□	□
Apotheken	□	□	□	□
weitere Beratungsangebote zu gesundheitlichen Fragen	□	□	□	□

1.2 Wie zufrieden sind Sie mit der Versorgung dieser Gesundheitsdienstleister?

	zufrieden	eher zufrieden	unzufrieden	weiß ich nicht
Hausärzt*innen	□	□	□	□
Fachärzt*innen	□	□	□	□
Zahnärzt*innen	□	□	□	□
Physio-/Logo-/Ergotherapie	□	□	□	□
Pflegedienste	□	□	□	□
Pflegeberatung	□	□	□	□
Apotheken	□	□	□	□
weitere Beratungsangebote zu gesundheitlichen Fragen	□	□	□	□

1.3 Falls Sie unzufrieden mit der Versorgung durch Gesundheitsdienstleister sind, was sind die primären Gründe? *(Mehrfachnennung möglich)*

	Terminfindung (lange Wartezeit)	schlechter Service	mangelnde ÖPNV-Anbindung	eigene eingeschränkte Mobilität	sonstiges
Hausärzt*innen	□	□	□	□	_____
Fachärzt*innen	□	□	□	□	_____
Zahnärzt*innen	□	□	□	□	_____
Physio-/Logo-/Ergotherapie	□	□	□	□	_____
Pflegedienste	□	□	□	□	_____
Pflegeberatung	□	□	□	□	_____
Apotheken		□	□	□	_____
weitere Beratungsangebote zu gesundheitlichen Fragen	□	□	□	□	_____

II. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) beteiligt sich seit dem 01.12.2016 an dem niedersachsenweiten Projekt der „Gesundheitsregionen in Niedersachsen“. Dies wird durch die Landesregierung u.a. gefördert.

2.1 Kennen Sie die „Gesundheitsregion Rotenburg“?

□ ja □ nein

2.2 Wenn ja, wodurch haben Sie von der Gesundheitsregion erfahren?

□ Familie □ Freunde □ Internet □ Zeitung □ Flyer □ sonstiges

2.3 Nutzen Sie gesundheitsbezogene Angebote der Gesundheitsregion und wenn ja wie oft?
(Mehrfachnennung möglich)

soziale Angebote (Selbsthilfegruppen)	□ nie	□ sehr selten	□ gelegentlich	□ monatlich	□ wöchentlich
Angebote zur Bewegung	□ nie	□ sehr selten	□ gelegentlich	□ monatlich	□ wöchentlich
weitere Präventionsangebote	□ nie	□ sehr selten	□ gelegentlich	□ monatlich	□ wöchentlich

2.4 Wenn Sie mit „ja“ geantwortet haben, konnten Sie von den Angeboten profitieren?

□ ja, und zwar in Bezug auf _____ □ nein

III. Das Thema Gesundheit ist allgegenwärtig und betrifft uns alle. Deshalb würden wir Ihnen gerne Fragen zu Ihrer Gesundheitskompetenz stellen.

3.1 Wo informieren Sie sich bezüglich Fragen zu Gesundheit und Krankheit?
(Mehrfachnennung möglich)

□ Apotheke □ Beratungsstellen □ Bücher/ Zeitschriften □ Familie/ Freunde □ Hausärzt*in/ Fachärzt*in

□ Internet □ Pflegedienst □ sonstiges: _____

3.2 Waren diese Informationen - wenn sie nicht von der Familie/Freunden kamen - in der Regel für Sie verständlich?

□ verständlich □ weniger verständlich □ gar nicht verständlich

3.3 Waren diese Informationen - wenn sie nicht von der Familie/Freunden kamen – in der Regel für Sie hilfreich?

□ hilfreich □ weniger hilfreich □ gar nicht hilfreich

3.4 Hatten Sie schon mal Fragen zu Gesundheit und Krankheit und wussten nicht, an wen Sie sich wenden sollen?

□ ja, nämlich: _____ □ nein

IV. Weiterführend würden wir gerne Ihre gesundheitliche Situation einschätzen. Bitte geben Sie an, welche Aussagen Ihren heutigen Gesundheitszustand am besten beschreiben.

4.2 Beweglichkeit/Mobilität

□ Ich habe keine Probleme herumzugehen	□ Ich habe einige Probleme herumzugehen	□ Ich bin ans Bett gebunden

4.3 Für sich selbst sorgen

□ Ich habe keine Probleme, für mich selbst zu sorgen	□ Ich habe einige Probleme, mich selbst zu waschen oder mich anzuziehen	□ Ich bin nicht in der Lage, mich selbst zu waschen oder anzuziehen

4.4 Alltägliche Tätigkeiten (z. B. Arbeit, Studium, Hausarbeit, Familien- oder Freizeitaktivitäten)

□ Ich habe keine Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	□ Ich habe einige Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	□ Ich bin nicht in der Lage, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen

4.5 Schmerzen/Körperliche Beschwerden

□ Ich habe keine Schmerzen oder Beschwerden	□ Ich habe mäßige Schmerzen oder Beschwerden	□ Ich habe extreme Schmerzen oder Beschwerden

4.6 Angst/Niedergeschlagenheit

□ Ich bin nicht ängstlich oder deprimiert	□ Ich bin mäßig ängstlich oder deprimiert	□ Ich bin extrem ängstlich oder deprimiert

4.7 Fühlen Sie sich gesund?

□ ja □ nein

4.8 Leiden Sie an einer chronischen Erkrankung, die eine regelmäßige ärztliche und/oder pflegerische Versorgung notwendig macht?

□ ja □ nein

4.9 Sind Sie im Sinne des SGB XI hilfe-/pflegebedürftig und in einen Pflegegrad eingestuft?

□ kein Pflegegrad □ Pflegegrad 1 □ Pflegegrad 2 □ Pflegegrad 3 □ Pflegegrad 4 □ Pflegegrad 5

4.10 Nehmen Sie Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahr?

□ ja □ nein

4.11 Nehmen Sie Präventionsmaßnahmen (Ernährungsberatung, Bewegungsprogramme etc.) **in Anspruch** (z.B. von Ihrer Krankenkasse)**?**

□ ja □ nein

4.12 Sind Sie regelmäßig sportlich aktiv?

□ gar nicht □ 1 – 2h/Woche □ öfter als 2h/Woche

4.13 Sind Sie …

□ Raucher*in □ Gelegenheitsraucher*in □ Nichtraucher*in □ Exraucher*in

V. Zum Abschluss würden wir gerne noch einige persönliche Daten von Ihnen erfassen.

5.2 Wie alt sind Sie? *Bitte hier eintragen:* _____ Jahre

5.3 Welches Geschlecht haben Sie? Ich bin ….

□ weiblich □ männlich □ anderes Geschlecht

5.4 Welchen Familienstand haben Sie?

□ ledig /allein lebend □ verheiratet/in Partnerschaft lebend □ sonstiges: _____

5.5 Welchen Schulabschluss haben Sie?

□Volks-/Haupt-schulabschluss □ Realschulabschluss/ Mittlere Reife □ (Fach-)Abitur □ keinen Abschluss

□ noch in der schulischen Ausbildung □ sonstiges: _____

5.6 Welchen Ausbildungsabschluss haben Sie?

□ beruflicher Abschluss □ abgeschlossenes Studium □ noch in beruflicher Ausbildung/im Studium □ kein beruflicher Abschluss/ nicht in Ausbildung

5.7 Was ist Ihr derzeitiger Erwerbsstatus?

□ Schule/Aus-bildung/Studium □ angestellt □ selbstständig □ Altersrentner*in □ Frührentner*in

□ arbeitslos □ schwerbehindert/unfähig zu arbeiten

5.8 Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? *Bitte hier eintragen:* _____ Personen

5.9 Leben in Ihrem Haushalt pflegebedürftige Personen?

□ ja □ nein □ weiß ich nicht

VI. Gibt es noch Hinweise zu möglichen Verbesserungen der Gesundheitsversorgung im Landkreis Rotenburg (Wümme), die Sie uns gern mitteilen möchten?

_____

Vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!